

Ordentlicher Verbandstag des DVET

am 21.05.2018 im TTC Rot Gold Köln

Anwesende:

Hans-Jürgen Dietrich, Holger Klett, Claudia Ebert, Gaby Gellersen, Karolin Jacobs, Kerstin Kallmann, Dörte Lange, Petra Lindigkeit, Armin Lohrmann, Ingeborg Petersen, Thorsten Reulen, Katrin Ryborz, Cornelia Wagner,

Protokoll: Karolin Jacobs

Verbandstagsleitung: Kerstin Kallmann, Jürgen Beier ist entschuldigt, Cornelia Wagner wird von den Anwesenden einstimmig als Unterstützung für die Verbandstagsleitung eingesetzt.

Beginn 10.10Uhr / Ende: 13.00 Uhr

1. Begrüßung und Eröffnung des Verbandstags

Die ordnungsgemäße Einladung wird festgestellt.

2. Feststellung der Anwesenheit und der Stimmenanzahl

(siehe Anwesenheitsliste)

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt:

- 41 Stimmen aus Vereinen und
- 10 Stimmen von Fördermitgliedern,
- in Summe 51 Stimmen.

3. Wahl eines Protokollanten/einer Protokollantin

Karolin Jacobs wird einstimmig bestimmt.

4. Aussprache über die vorläufige Tagesordnung und Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert angenommen.

5. Berichte

Das Präsidium erläutert die Berichte über die letzten beiden Jahre (siehe [Verbandstags-Heft 2018](#)). Dörte bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit der letzten Jahre und für die Meinungsvielfalt. Ein besonderer Dank geht an Hans-Jürgen. Hans-Jürgen bedankt sich ebenfalls für die konstruktive Zusammenarbeit und benennt Ziele für die Zukunft.

a) Diskussion zu den Berichten der Präsidiumsmitglieder

- Aktion „Einsteiger_innen gesucht“:
 - positive Resonanz auf Workshops für Turniervorbereitung zur EC 2017: 10 Einsteiger_innenpaare im Workshop, 6 gestartete Paare auf der EC davon tanzen 4 weiter.
 - Hans-Jürgen will FAQs für Einsteiger_innenpaare auf der Webseite aufnehmen.
 - Es wird allerdings festgestellt, dass wenige Latein Männerpaare auf der DM gestartet sind.
- Aktion „Rettet den Führungswechsel“:
 - Im Ergebnis der Diskussion mit den Tänzer_innen wird festgestellt, dass eine Festlegung/eine Regel negativ wahrgenommen wird, besser wäre es, Paare zu ermutigen.
 - Wertungsrichter_innen sollten geschult bzw. vor dem jeweiligen Turnier gebrieft werden.
 - In den Workshops sollten Führungswechsel vermehrt angeboten werden (z.B. Dunja

- und Klaus in Köln). Im TSC conTAKT Düsseldorf wird Führungswechsel angeboten, aber Paare müssen selber entscheiden, ob sie diesen tanzen wollen.
- Die Diskussion um die Aktion Führungswechsel hat Trainer_innen bereits sensibilisiert und die Sichtbarkeit erhöht.
 - Führungswechsel sollten bereits ab der untersten Klasse geübt werden, da in der A-Klasse die Hürde, ihn in das Programm noch aufzunehmen, sehr hoch ist. Die „besseren“ Rollen sind dann schon zu sehr austrainiert.
 - Auf der DM waren mehr Führungswechsel sichtbar, besonders bei den Männerpaaren in der Präsentationsrunde. Ggf. haben diese den Strategiewechsel nicht rechtzeitig mitbekommen.
 - Wertungsrichter_innen geben Paaren teilweise das Feedback: „Führungswechsel wäre noch schön“.

b) Bericht der Kassenprüferinnen

Die Prüfung hat stattgefunden, der Bericht liegt vor. Die Kassenprüferinnen empfehlen die Entlastung der Kassenwartin. (siehe Anlage: Bericht der Kassenprüferinnen)

6. Entlastung des Präsidiums für die Geschäftsjahre 2016/2017

Die Entlastung des Präsidiums für 2016/2017 wird mit 49 Ja-Stimmen / 2 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen beschlossen.

7. Finanzen

a) Vorstellung Haushaltsplan 2018 / Haushaltsrahmenplan 2019

siehe [Verbandstags-Heft 2018](#)

b) Diskussion über mögliche Gebührenanpassung ab 2019

Aus dem kleinem Budget des Verbandes wurde viel umgesetzt: Sportförderung, Förderungen für Workshops und Einsteiger_innen. Um den Spielraum für weitere Aktivitäten zu schaffen, schlägt das Präsidium eine Beitragsanpassung vor. Damit sollen z.B. Schulungen von Wertungsrichter_innen finanziert werden. Offen ist noch die Umsetzung und wie eine gute Teilnahme gesichert werden kann, weil diese Schulung nicht für den Lizenzerhalt im DTV genutzt werden kann. Die Förderungen des DVET für die Teilnahme an der DM werden auf den Anmeldebögen angegeben, dies steigert die Sichtbarkeit des DVET.

c) Beschluss

Folgender Antrag steht zur Abstimmung:

Das Präsidium des DVET empfiehlt daher den Mitgliedern des Verbandstages eine Beitragsanpassung um je 2€ pro Mitgliedschaft und Verbandstagsstimme zu beschließen. Der zukünftige Jahresbeitrag sollte für

- Ordentliche Mitglieder gem. § 5 der Satzung (gemeinnützige Vereine) 12,00 Euro zuzüglich für jede Verbandstagsstimme 12,00 Euro und
- für fördernde Mitglieder gem. § 5 Abs. 3 der Satzung (natürlich Personen) bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 8,00 Euro und ab dem 18. Lebensjahr 14,00 Euro betragen.

Die beantragte Beitragsanpassung wird mit 51 Ja-Stimmen / 0 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen angenommen.

Der Haushaltsplan in der Variante der Beitragsanpassung wird mit 51 Ja-Stimmen / 0 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen angenommen.

8. Behandlung von Anträgen gem. §10 der Satzung

Es wurden keine weiteren Anträge gestellt.

9. Wahlen

a) Wahl des Präsidiums

- Präsident_in: Einziger Vorschlag: Dörte Lange 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen
Dörte Lange nimmt die Wahl an.

- Vizepräsident_in: Einziger Vorschlag: Hans-Jürgen Dietrich 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen

Hans-Jürgen Dietrich nimmt die Wahl an.

- Kassenwart_in: Einziger Vorschlag: Angelina Brunone 51 Ja-Stimmen / 0 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen
Angelina Brunone hat zuvor ihr mündliches Einverständnis an Dörte Lange und Ingeborg Petersen gegeben.

- Sportwart_in: Einziger Vorschlag: Thorsten Reulen 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen
Torsten Reulen nimmt die Wahl an.

- Pressewart_in: Henry Dölitzsch steht nicht mehr zur Verfügung, es wird keine Person für diese Position gefunden, die Position wird nicht besetzt, Hans-Jürgen macht Homepage und Facebook.

- 1. Beisitzerin: Die vorgeschlagenen Personen Karolin Jacobs und Ingeborg Petersen lehnen die Aufstellung zu diesem Amt ab. Die Position wird somit nicht besetzt.

Es erfolgt eine kurze Aussprache zu den Auswirkungen eines kleinen Präsidiums, dass dafür aber leichter beschlussfähig ist.

b) Wahl der Kassenprüfer_innen

- Vorschlag: Holger Klett und Karolin Jacobs 51 Ja-Stimmen / 0 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen.
Beide nehmen die Wahl an.

c) Wahl des Verbandsschiedsgerichts

- Petra Nowacki (Vorsitzende, schriftliche Zusage)
- Frank Wichter (Vertreter der Vorsitzenden, schriftliche Zusage)
- Detlef Müller (Beisitzer, Zusage fehlt)
- Jens Wortmann (Beisitzer, schriftliche Zusage)
- Bernd Müller (Ersatzbeisitzer, mündliche Zusage)
- Robert Jaritz (Ersatzbeisitzer, Zusage fehlt)

Beschluss (fehlende Zusagen müssen nachträglich eingeholt werden): 51 Ja-Stimmen / 0 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen

d) Wahl der Verbandstagsleitung 2020

- Kerstin Kallmann & Jürgen Beier: 50 Ja-Stimmen / 1 Enthaltungen / 0 Nein-Stimmen
Kerstin Kallmann nimmt die Wahl an; Jürgen Beier hat zuvor sein mündliches Einverständnis an Kerstin Kallmann gegeben.
- Datenschutzbeauftragter wird nicht benötigt, da weniger als 10 Personen mit der Datenverarbeitung von personenbezogenen Daten zu tun haben, im Zweifel wird DTV Datenschutzbeauftragter um Rat gebeten.
- Sportausschuss (SAS): Torsten Reulen, Kerstin Kallmann, Cornelia Wagner, Claudia Ebert, Katrin Ryborz. Weitere Person können vom Präsidium aufgenommen werden.

10. Verschiedenes

- Es soll kommuniziert werden, dass das Präsidium Nachwuchs sucht.
- Das kleine Präsidium soll ggf. die Mitglieder spüren lassen, was es heißt, wenn die Arbeit auf zu wenigen Schultern ruht.
- Eine neue Aktion: „DVET Präsidiumsmitglieder gesucht“ könnte aus der Taufe gehoben werden. Am besten werden jedoch einzelne Personen angesprochen.
- Die Stimmung auf der DM war super.
- Die DM sollte in unterschiedlichen Regionen ausgetragen werden, um unterschiedliche neue Personen anzusprechen.
- Dem Tanzspiegel soll ein Interview mit einem Männerpaar vorgeschlagen werden, um mit einem positiven Bericht die Sichtbarkeit von Männerpaaren zu erhöhen.
- Der DTV bietet Breitensportturniere mit gleichgeschlechtlichen Paaren an. Der DVET hat

eigentlich die Sporthoheit über gleichgeschlechtliche Turniere, trotzdem wird von uns die Öffnung von Breitensportturnieren erwünscht. Eine differenzierte Position dazu wird vom Präsidium ausgearbeitet.

- Die nächsten Deutschen Meisterschaften finden in Hamburg (2019) und vorauss. in München (2020) statt. Die Möglichkeit sollen geprüft werden, dass Hips&Wheels teilnehmen können.

Köln, 05.10.2018

Für das Protokoll
Karolin Jacobs

Kerstin Kallmann
Verbandstagsleiterin

Cornelia Wagner
Unterstützung Verbandstagsleitung

Anlagen:

Anwesenheitsliste zum Verbandstag 2018
Verbandstags-Heft 2018
Bericht der Kassenprüferinnen